

Die Mitgliederzeitschrift der  
Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG



Weihnachtliche Stimmung in der  
Zeitzer WG Hauptgeschäftsstelle

**Feier zu Ehren  
der 50-jährigen  
Mitgliedschaft**  
Seite 8



**Neu bei der  
Zeitzer WG:  
„Das Evergreen-  
Projekt“**  
Seite 11



**Kinder &  
Familie:  
Weihnachts-  
bräuche**  
Seite 16



**Veranstaltungs-  
kalender  
1. Halbjahr  
2010**  
Seite 18



# aktuelle Wohnungs- angebote

## Inhalt

Aktuelle Angebote ..... 2

Vorwort ..... 3

### Rückblick

Fotoimpressionen unserer  
Mitgliederausflüge ..... 4  
Sondierungsgespräch mit dem  
Oberbürgermeister ..... 7  
Feier zu Ehren der 50-jährigen  
Mitgliedschaft ..... 8

### Wir über uns

Unsere Mitgliederweihnachtsfeier 2009 ..... 9  
Neues bei der ZWG: das „Evergreen“-Projekt 11  
Unser neuer Mitarbeiter ..... 11  
Unsere Jubilare des 1. Quartals 2010 ..... 12

### Öffentlichkeitsarbeit:

Rathausfest ..... 13  
Tag der Offenen Tür ..... 13

3. Immobilienrating der Zeitzer WG 2007 ..... 14  
Vorbildliche Hausgemeinschaft:  
die D.-Bonhoeffer-Straße 101 ..... 14  
Baureport: Baumaßnahmen 2009 ..... 15

### Kinder & Familie

Weihnachtsbräuche ..... 16  
Kinderrätsel ..... 17

### aktuell

ZWG-Veranstaltungskalender  
1. Halbjahr 2010 ..... 18  
Badefahrten ..... 19  
Bilderausstellung im ZWG-Gebäude ..... 19

### Tipps & Hinweise

Veranstaltungskalender  
Hyzet-Klubhaus mit Kartenverlosung ..... 20  
Änderung des Verteilerschlüssels nach  
Novellierung der Heizkostenverordnung ..... 22  
Geschäftsstellen über den Jahreswechsel  
geschlossen ..... 22  
Schimmelpilze in Innenräumen ..... 23

### Zeitzer WG macht Wohnen schöner!

#### S.-Waldstein-Str. 25 in Zeitz: 4-Raumwohnung

4. Etage links  
Wohnfläche: ca. 83 m<sup>2</sup>  
Grundnutzungsgebühr:  
370 Euro (zzgl. Nebenkosten)  
Spielstraße vor der Haustür



### Bei uns wohnen – besser leben!

#### Gutenbergstraße 9 in Zeitz: 2-Raumwohnung

Parterre rechts  
Wohnfläche: ca. 50 m<sup>2</sup>  
Grundnutzungsgebühr:  
230 Euro  
(zzgl. Nebenkosten)



### Woh(n)fühlen leicht gemacht!

#### Forststraße 65 in Zeitz: 3-Raumwohnung

2. Etage links  
Wohnfläche: ca. 59 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 269 Euro (zzgl.  
Nebenkosten)  
ruhiges Wohnen im Grünen



Bin schön und noch zu haben ...

## Ein bewegtes Jahr geht zu Ende ...

Sehr geehrte Mitglieder,  
Mieterinnen und Mieter, werte Leser,

wie gewohnt und von einigen bestimmt schon ungeduldig erwartet, erscheint kurz vor Ende des Jahres 2009 noch einmal unsere Mitgliederzeitschrift „miteinander“. Und wieder geht ein sehr bewegtes Jahr zu Ende, in dem die Genossenschaft ganz in Ihrem Sinn gearbeitet hat. Die Themenvielfalt der Zeitung zeigt, dass in unserer Genossenschaft immer etwas los ist, über das es sich zu berichten lohnt.

Im gesamten Jahr 2009 wurde über die Wirtschaftskrise gesprochen. Auch Deutschland ist davon betroffen.

In der Hoffnung, dass keiner von Ihnen liebe Mitglieder und Mieter, persönlich betroffen

ist, kann ich Ihnen versichern, dass Ihr persönliches Zuhause, unsere Genossenschaft, sicher ist. Somit

zeigt sich, dass eine Genossenschaft eine solide und sichere Unternehmensform ist, und das schon seit über 100 Jahren.

Helfen Sie also auch im kommenden Jahr mit, unsere Genossenschaft stabil zu halten und den genossenschaftlichen Grund-

gedanken und das Miteinander weiter in die Tat umzusetzen.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir täglich versucht, auf all Ihre Probleme und Wünsche einzugehen. So wurden zum Beispiel alle Reparaturaufträge in kürzester Zeit durch unsere Partnerfirmen erledigt, Beschwerden geklärt, aber auch erhebliche Mittel in die Verbesserung unserer Wohnungsbestände investiert. Die letzten Instandsetzungsmaßnahmen, zum Beispiel in Reuden, sind gerade erst vor einigen Wochen fertig gestellt worden.

Natürlich haben wir auch für das Jahr 2010 viele Pläne. Doch in Zukunft wird es auf Grund des demographischen Wandels,

also der weiteren Zunahme der Überalterung der Bevölkerung und des damit verbundenen

steigenden Wohnungsleerstands, immer schwieriger, Instandsetzungsmaßnahmen zu planen und durchzuführen, deren Nachhaltigkeit auf längere Zeit gesichert ist.

Auf jeden Fall möchten wir versuchen, für unsere älteren Mitglieder und

Mieter mehr zu tun. So werden wir in den kommenden Wochen und

Monaten diese Mieter gezielt darauf ansprechen, wie sie sich Ihre Zukunft in unserer Genossenschaft vorstellen und was wir im speziellen für deren Zukunft tun können.

**Zeitzer WG**  
*...macht Wohnen schöner*



Zum Abschluss möchte ich im Namen von Vorstand, Aufsichtsrat und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle Ihnen, liebe Mitglieder und Mieter, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010 voller Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ihr Jens Blaschel  
Vorstandsvorsitzender

## Vermittlungs-CARD

*Mieter werben Mieter!*



**Wohnen in unserer Genossenschaft –**  
heute genauso aktuell wie vor 50 Jahren.  
Empfehlen Sie Ihre Genossenschaft weiter, denn es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle!

**Zeitzer WG**  
*...macht Wohnen schöner*

Ich möchte Mitglied in der Zeitzer WG e.G. werden.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Hauptgeschäftsstelle  
Schädestraße 19 a  
Zweigstelle  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 25

Die Empfehlung erhielt ich vom Mitglied:

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift des Mitgliedes

Datum

Unterschrift des Interessenten

Folgende Prämien halten wir bereit:

**200 Euro bei Anmietung einer 1-Raumwohnung und 300 Euro für eine 2- bis 4-Raumwohnung.**

## Vermittlungs-Card:

**Mieter werben Mieter –**

Und so geht's: Einfach eine Vermittlungs-Card mit den Interessenten zusammen ausfüllen und in unseren Geschäftsstellen einreichen. Die Prämie wird dann zum Mietvertragsbeginn des Neumieters an Sie überwiesen.

gebührenfreier Servicruf 0 800 / 44 11 123

€-Mail: [info@zeitzerwg.de](mailto:info@zeitzerwg.de)

[www.zeitzerwg.de](http://www.zeitzerwg.de)

# Rückblick

Fotoimpressionen  
unserer  
Mitgliederausflüge

mit  
EINANDER



**Floßfahrt**  
auf dem Karl-Heine-Kanal  
und der Weißen Elster  
in Leipzig  
am 14. September 2009



Schiff Ahoi...



Stadtwerke Zeitz GmbH · Geußnitzer Straße 74 in 06712 Zeitz  
Telefon: 03441 / 855 - 0 · [www.stadtwerke-zeitz.de](http://www.stadtwerke-zeitz.de)

SWZ



**Regional • Kompetent • Kundennah**

Wir wünschen eine  
besinnliche Weihnachtszeit  
und alles Gute für das Jahr 2010.



© Viktor-Mildenberger / PIXELIO

**SWZ – mit Sicherheit besser versorgt!**

# Rückblick

Fotoimpressionen  
unserer  
Mitgliederausflüge

## Herbstwanderung Haynsburg – Breitenbach am 25. September 2009



# Rückblick

Fotoimpressionen  
unserer  
Mitgliederausflüge



Ausflug zum  
**Zwiebelmarkt  
nach Weimar**  
am 9. Oktober 2009



**Frohe  
Weihnachten!**

Der Jahreswechsel steht bevor  
- immer ein Abschluss und gleichzeitig ein Neubeginn.

Diese Zeit bietet Gelegenheit zum Innehalten  
und zur Planung neuer Ziele.

Alles Gute im neuen Jahr  
wünscht das Team vom

**DRUCKHAUS  
BLOCHWITZ** Design

## Sondierungsgespräch mit dem Oberbürgermeister



Für den 30. September hatten wir den neuen Oberbürgermeister Dr. Kunze in unsere Büroräume eingeladen, um mit ihm ca. eine Stunde lang zu diskutieren und gegenseitig zu informieren.

Anwesend waren dabei von unserer Seite der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat. Unser Vorsitzender Jens Blasel stellte zunächst unser Unternehmen mit allen Vorzügen vor, schilderte den schon seit 2003 abgeschlossenen Sanierungsstand, unsere Auszeichnungen und sprach auch Schwierigkeiten in der zurückliegenden Zusammenarbeit mit der Stadt und deren Entscheidungen an.

Dr. Kunze umriss die großen Probleme unserer Stadt aus seiner Sicht und es war für uns alle zu erkennen, dass er sich innerhalb

seiner kurzen Amtszeit einen umfassenden Überblick über den Zustand von Zeitz verschafft hatte und welche Prioritäten er zu setzen gedenkt. Dabei stand selbstverständlich das Stadtentwicklungskonzept im Vordergrund, das demnächst in seinem endgültigen Entwurf allen Vermietern zur Verfügung stehen wird. Danach werden für die einzelnen Bebauungsgebiete unter Einbeziehung der Großvermieter Arbeitsgruppen gebildet. Damit soll gesichert werden, dass auch unsere wohnungswirtschaftlichen Belange diskutiert und ggf. berücksichtigt werden. Fest steht, dass es z. B. keinen flächendecken-

den Rückbau in Zeitz-Ost geben wird. Darüber hinaus informierte der OB, dass in der Unterstadt unbedingt eine Aufwertung erfolgen muss, genau so wie in der Innenstadt, besonders in Richtung Infrastruktur.

Gleichzeitig betonte Dr. Kunze aber auch, dass einiges Wunschdenken bleiben wird, weil die Haushaltslage nicht günstig ist und die finanzielle Lage berücksichtigt werden muss. Warum sollte das anders sein als in unserer Genossenschaft?

Seiner Meinung nach – und dem stimmten wir vorbehaltlos zu – sind die Möglichkeiten für Zeitz in der Vergangenheit nicht konsequent ausgeschöpft worden, besonders was die Ansiedlung von Arbeitsplätzen anlangt. Um dieses Gebiet wird er sich vorrangig kümmern.

Er betonte beispielsweise auch, dass der Michaelpark nicht seine Zustimmung hat, aber die Entscheidung vor seinem Amtsantritt lag. Solche Ansiedlungen am Rande der Stadt seien Gift für die Entwicklung der Innenstadt. Auch dem kann ich nur beipflichten.

Unser Angebot war, dass wir uns ganz intensiv ins Stadtentwicklungskonzept einbringen werden und dass wir eine gute und faire Zusammenarbeit anstreben. Dr. Kunze versprach, beides umzusetzen.

Das gut eineinhalbstündige Gespräch hat uns optimistisch gestimmt. Liebe Mitglieder und Mieter, über Entscheidungen, die Sie betreffen und an denen wir verantwortungsbewusst mitgewirkt haben, werden Sie natürlich wie immer rechtzeitig und umfassend informiert.

In diesem Sinne verabschiedet sich Ihr Vorstandsmitglied

Gerd Freyer



**Service  
Rund um's Haus**

**Fenster  
Türen  
Innenausbau  
Bodenlegerarbeiten**

**Inh. Holger Kothe**

**Dragsdorf · Dorfstraße 3a  
Tel./Fax 03 44 23 / 2 24 71 · Funk 0172 / 3 44 80 98**



# Rückblick

## Mietererhöhung anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft in der Zeitzer WG eG



Bei netten Gesprächen, Kaffee und Kuchen verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Und zwischen manchen kam es zu einem unverhofften Wiedersehen nach vielen Jahren. Für Spaß und Unterhaltung sorgte das Duo „Null Problem“ mit seinem kleinen Show-Programm.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue über all die Jahre. Wir hoffen auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft und gute Zusammenarbeit.

*Ihre Christine Dunkel*

Am 22.10.2009 fand die diesjährige Mietererhöhung anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft statt. Aus Platzgründen wählten wir als Veranstaltungsort – wie schon in den vorangegangenen Jahren – die „Klinkerhallen“. Ein Großteil der 57 von uns persönlich eingeladenen Mitglieder folgte der Einladung.

Nach der Begrüßungsansprache durch den Vorstandsvorsitzenden Jens Basel und einem persönlichen Rückblick unserer Vertreterin Frau Pohl erhielten unsere nunmehrigen Ehrenmitglieder



als Anerkennung und zur Erinnerung eine Urkunde und eine Tischuhr. (Ehrenmitgliedern, die an der Feierlichkeit nicht teilnehmen konnten, brachte unsere Mitarbeiterin Frau Dunkel das Präsent im Nachhinein nach Hause.)





# Rückblick

## Unsere Mitgliederweihnachtsfeier 2009



Auch in diesem Jahr veranstalteten wir mit unseren Mitgliedern eine Weihnachtsfeier. Es wurden die Mitglieder des Beitrittsjahres 1978 eingeladen. Rund 50 Mitglieder

hatten, folgte der Höhepunkt: Der Weihnachtsmann persönlich begeisterte die Gäste mit seinen „zauberhaften“ Darbietungen. Zur Freude aller wurden neben einigen Gästen auch wir Mitarbeiter ins Programm einbezogen.

Mit Witz, Charme und viel Humor brachte er uns alle zum Lachen.

Einige Gäste schwenkten das Tanzbein und genossen die gemütliche Atmosphäre. Der Abend klang um 21:00 Uhr langsam aus und die bestellten Taxen standen bereit, um unsere Mieter sicher nach Hause zu bringen.

*Ihre Christine Dunkel*



folgten unser Einladung und verbrachten einen wahrhaft zauberhaften Abend.

Bevor Herr Jens Blasel die Veranstaltung eröffnete, erhielt jedes Mitglied zur Begrüßung ein kleines Präsent. Im Anschluss versetzte uns die Band „Music-Express“ in weihnachtliche Stimmung und bei einem Gläschen Sekt konnte ausgiebig geschwätzt werden.

Nachdem sich alle am Buffet gestärkt





**Kabel Deutschland**

**Weihnachtsgeschenke von Kabel Deutschland**



**Preisaktion für Internet- und Telefonangebote verlängert**

Weihnachten kann kommen: Kabel Deutschland hat die Aktion für Internet- und Telefon-Produkte verlängert und bietet zusätzliche Weihnachts-Angebote für die neuen Mobilfunk-Dienste. Neukunden der Internet- und Telefon-Pakete und der Internet-Flatrate Comfort profitieren dabei von einem monatlichen Preisvorteil von sieben Euro während der ersten zwölf Monate. So kostet das meistgekauftete ‚Paket Comfort‘ mit einer Downloadgeschwindigkeit bis zu Mit 32 MBit/s und Flatrates für Internet und Telefon lediglich 22,90 Euro monatlich im ersten Jahr. Erst ab dem zweiten Vertragsjahr wird der reguläre Preis von monatlich 29,90 Euro fällig. Den Telefonanschluss gibt es weiterhin als Einzelangebot zum Dauertiefpreis von monatlich 9,90 Euro. Die Mindestvertragslaufzeit für Paket-Angebote und den Einzel-Telefonanschluss beträgt lediglich ein Jahr.

**Bis zu 50 Euro Gesprächsguthaben bei Mobilfunk-Angebot sichern**

Außerdem verschenkt Kabel Deutschland beim Mobilfunk-Angebot ein Gesprächsguthaben von bis zu 50 Euro.

Interessenten, die Kabel Internet & Phone-Produkte mit Mobile Phone ergänzen möchten, erhalten je SIM-Karte eine Gutschrift von zehn Euro für Gespräche oder Kurzmitteilungen mit dem eigenen Handy. Die Aktion gilt auch, wenn Mobile Phone-Kunden weitere SIM-Karten bestellen – bis zu fünf stehen pro Kunde zur Verfügung. Um das Gesprächsguthaben des Mobilfunk-Angebots zu nutzen müssen die SIM-Karten spätestens bis zum 15. Januar 2010 aktiviert werden. Die Gutschrift steht für Inlands-Telefonate mit dem Mobiltelefon in das Fest- und Mobilfunk-Netz sowie für Kurzmitteilungen (SMS und MMS) innerhalb Deutschlands zur Verfügung. Außerdem kann das Guthaben mit den Kosten für die Festnetz-Flatrate verrechnet werden. Mobile Phone-Kunden können diese Flatrate für 4,99 Euro monatlich pro SIM-Karte hinzu buchen.



Internet-Stick zum Preis von 49,95 Euro statt 69,95 Euro erhältlich. Kabel Internet-Kunden, die sich jetzt für Mobile Internet entscheiden, können zudem drei Tage kostenlos mobil mit ihrem Laptop im Internet surfen. Der Preis für die Tages-Flatrate beträgt aktuell 1,99 Euro je Nutzungstag.

Die Mobilfunk-Dienste sind für Neu- und Bestandskunden von Kabel Internet & Phone verfügbar. Bei Mobile Phone und Mobile Internet gibt es keine monatliche Grundgebühr, keinen Mindestumsatz und keine Mindestvertragslaufzeit. Die Mobilfunk-Weihnachtsaktion läuft bis zum 3. Januar 2010. Das Guthaben bzw. die „Freitage“ stehen bei rechtzeitiger Bestellung bzw. Aktivierung bis zum 30. April 2010 zur Verfügung.



**Drei Tage kostenlos mobil im Internet surfen**

Für alle die mit dem eigenen Laptop mobil im Internet surfen möchten, gibt es dieses Angebot: Im Rahmen der Weihnachtsaktion ist der Mobile

Auskünfte zu allen Produkten und Leistungen rund um den Kabelanschluss gibt es hier:

**Servicebüro der Medienberater  
Sylke Rohmberger  
Donaliesstraße 48  
montags 15-17 Uhr  
Terminvereinbarungen unter:  
Telefon: 03441 / 28 97 79  
Mobil: 0174 / 97 66 169  
Bei Störungen: (kostenfrei)  
Tel. 0800 / 52 666 25**

Quelle „Kabel Deutschland“



## Neues bei der ZWG: das „Evergreen“- Projekt

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter, die Bedingungen auf dem Wohnungsmarkt haben sich geändert. Das Wohnen und Leben in einer Nachbarschaft ist zu einer bedeutenden Herausforderung für die Wohnungswirtschaft geworden. Ein nachhaltiger gesellschaftlicher Wandel prägt die zunehmende Ausdifferenzierung der Lebensstile, verbunden mit Schnelligkeit, Mobilität, Vereinsamung und Ignoranz.

Darum möchten wir mehr für die ältere Generation in unserer Genossenschaft tun und haben das Projekt „Evergreen – Wohnen für's Leben“ gestartet.

Was heißt das genau? Ein zentrales Anliegen ist es, Alternativen für die Wohnbedürfnisse der älteren Menschen in ihrem gewohnten Wohnumfeld zu schaffen. Das Zuhause ist der wichtigste Rückzugs- und Erholungsraum. Die Wohnung, in der man lange Jahre seines Lebens verbracht, sie vielleicht gar mit aufgebaut hat, möchte man nicht aus alters- und gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die Wohnung und ihre Umgebung bieten Vertrautheit und sind mit Erinnerungen verknüpft, die man lieb gewonnen hat.

Wir möchten in unserem neuen Projekt vorwiegend altersbezogene Angebote offerieren. Zusammenfassende Schlüsselwörter des Projektes lauten: barrierefreies, angepasstes und betreutes Wohnen. Seien es mobile Dienste, Hilfsangebote, Beratungsmöglichkeiten, soziale Dienste, Betreuungsangebote usw.

Auch bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation, verbunden mit individueller Wohnberatung vor Ort, wird es geben. Die geäußerten Wünsche werden dann mit unserem Techniker Herrn Walther abgesprochen und danach gegebenenfalls in Auftrag gegeben.

Geplant sind auch Thementage und gemütliches Beisammensein zu regelmäßigen festen Terminen.

Da wir uns erst in der Aufbauphase befinden, ist noch vieles zu erledigen. Zur Zeit entsteht in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße eine altersgerechte Musterwohnung. Hier wird es ein Büro mit festen Öffnungszeiten geben, während der man sich spezielle Wohnungsanpassungen und verschiedene altersgerechte Angebote anschauen kann.

Aufgebaut und betreut wird unser neues Projekt von unserer Mitarbeiterin Frau Heidrun Zörner. Sie wird Ihre Ansprechpartnerin sein und mit Ihnen persönlich in Verbindung treten.

Wir hoffen, dass dieses Projekt regen Zuspruch bei unseren immer älter werden-



den Mietern findet und dabei hilft, für die Mieter persönlich zugeschnittene, optimale Lösungen zu finden und umzusetzen. Es liegt an Ihnen, bei Bedarf etwas an Ihrer Wohnsituation zu verändern, sich so noch viele Jahre in Ihrer Wohnung wohl fühlen zu können, oder alles so zu belassen und eventuell aus alters- bzw. gesundheitlichen Gründen ausziehen zu müssen. Reden Sie offen mit Frau Zörner und legen Sie ihr Ihre Sorgen und Probleme dar, nur so können wir gemeinsam etwas bewegen!

Sie können Frau Zörner ab sofort unter der Telefon-Durchwahl (0 34 41) 80 51-13 oder per e-mail (heidrun.zoerner@zeiterwg.de) erreichen.

*Ihr Vorstand*

## Unser neuer Mitarbeiter

Wie Sie dem obigen Beitrag entnehmen konnten, hat unsere Mitarbeiterin Frau



Zörner ein ganz neues Aufgabengebiet übernommen.

Da viele von Ihnen Frau Zörner als unsere Servicekraft kennen, werden Sie sich nun fragen: Was wird mit der Betreuung der Leerwohnungen und der Durchführung der Hausordnungen?

Diese Arbeiten erledigt seit November ein neuer ZWG-Mitarbeiter: Herr Ulf Schieber.

Die Hausordnungen, die Endreinigungen, die Kontrolle der Leerwohnungen sowie die Bauaufsicht über die Handwerker liegen nun in seinem Verantwortungsbereich.

*Ihr Vorstand*

**SB**  
**FUSSBODENBAU**  
GmbH

**Wir verlegen für Sie:**

- Teppichböden
- PVC-Böden
- Linoleum
- Parkett
- Estrich

An der Molkerei 1 • 06712 Zeitz  
Tel.: 0 34 41 / 766 990  
Fax: 0 34 41 / 766 9919

Wir gratulieren  
unseren Jubilaren des  
1. Quartals 2010

## im Januar

zum 70sten: Frau Irmgard Gäbler  
Frau Gieselheid Rückert  
Herrn Gerd Freyer  
Frau Ingrid Teichmann  
Herrn Bernd Kolbe  
Herrn Bernd Sparschuh  
Frau Renate Klöpfel  
Herrn Hans-Jürgen Wilhelm  
Frau Anna Golchert  
Herrn Dietmar Kellnberger  
Herrn Hermann Klucker  
Frau Eveline Schmid



zum 75sten: Herr Herbert Birkner  
Herrn Helmut Schmidt  
Herrn Karl-Heinz Tonski  
Herrn Günter Müller  
Frau Brunhilde Saar  
Herrn Klaus Köhler  
Frau Edith Müller  
Herrn Rudolf Hänsgen  
Herrn Gerhard Kutzner

zum 80sten: Frau Luzia Gottschlich  
Frau Ortrud Sommerweiß  
Herrn Franz Bittner  
Frau Elvira Dorn

zum 86sten: Frau Gerda Flemming

zum 87sten: Frau Elfriede Hertzsch

zum 88sten: Frau Dora Schneider  
Herrn Hans Graupner

zum 89sten: Frau Ingeborg Walther  
Frau Gertrud Wetzels  
Herrn Heinz Gogsch

zum 90sten: Herr Joachim Kegler

## im Februar

zum 70sten: Frau Renate Voigt  
Herrn Harald Neubert  
Frau Margot Prescha  
Herrn Hansjörg Goerke  
Frau Sigrid Anders  
Frau Ursula Ehlert  
Herrn Dieter Schoder  
Herrn Peter Panitz

zum 75sten: Herr Gerhard Dehn  
Frau Margot Baumgartl  
Frau Reni Kliem  
Frau Helga Mieder  
Frau Annelore Hinz  
Frau Maritta Meißner  
Frau Eva Böhme

zum 80sten: Frau Annerose Krug  
Frau Ruth Schmidt  
Frau Gisela Frommer

zum 85sten: Frau Anni Reißland  
Frau Katharina Sonntag  
Frau Frieda Lange  
Herrn Heinz Billing

zum 86sten: Frau Elisabeth Fickert  
Herrn Gerhard Höber

zum 87sten: Herr Erich Schaller

zum 89sten: Frau Ingeborg Neumann

zum 90sten: Frau Elfriede Franke  
Herrn Walter Schneider

## im März

zum 70sten: Herrn Walter Ulbrich  
Frau Doris Podrasil  
Frau Helga Bastian  
Herrn Günter Kostecki  
Frau Grete Schmidt  
Frau Renate König  
Frau Erna Sänger  
Herrn Erich Wagner  
Frau Helga Jakob  
Herrn Michael Finger  
Frau Ingrid Gerhardt  
Frau Erika Schwager  
Frau Renate Kottke  
Herrn Dietrich Berndt  
Frau Gisela Behr  
Herrn Günter Bewersdorff



zum 75sten: Herrn Werner Roechert  
Frau Ruth Bittner  
Herrn Rolf Landgraf  
Frau Ruth Perlich  
Frau Ursula Herrmann  
Frau Marianne Gerlach  
Frau Christa Zerbe  
Herrn Roland Pfeifer  
Frau Liane Hundt

zum 80sten: Herrn Franz Schaffer  
Frau Margit Poser  
Herrn Manfred Saamen  
Herrn Walter Hahn  
Herrn Joachim Schulze

zum 85sten: Frau Gertrud Mittag

zum 86sten: Frau Frieda Linke  
Herrn Heinz Schrödter

zum 87sten: Frau Gertrud Kern  
Frau Ursula König  
Frau Johanna Würfel

zum 88sten: Frau Annelies Schmitt  
Frau Annemarie Kühn

zum 89sten: Frau Anna Bogula  
Frau Hildegard Würfel  
Herrn Hermann Worsch  
Herrn Harry Bechmann

zum 90sten: Frau Marie Linke  
Herrn Werner Schmidt

zum 95sten: Herrn Ernst Schade



## Öffentlichkeitsarbeit

### Rathausfest



In diesem Jahr hatte die Stadt Zeitz mit dem 500-jährigen Geburtstag des Zeitzer Rathauses ein großes Jubiläum zu feiern. Die gesamte Stadt war trotz recht schlechtem Wetter auf den Beinen. Das Programm war vielfältig, und für Alt und Jung, Groß und Klein gab es etwas zu entdecken. Auch die Zeitzer WG eG ließ es sich nicht nehmen, sich aus diesem Anlass in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Unser Stand war wetterbedingt kurzfristig ins Rathaus, neben die Hüpfburg im 2. Obergeschoss, verlegt worden. Dort erwarteten wir die kleinen Gäste mit bunten Luftballons. Leider durften wir unsere Popcornmaschine nicht wie geplant betreiben. Dennoch hatten



die zahlreichen Besucher sichtlich Spaß und genossen die vielfältigen Angebote. Selbst die liebevolle Dekoration des Rathauses an sich war – wie wir fanden – sehr gelungen. Bis zum nächsten Mal...

*Ihre Christine Dunkel*

### Tag der Offenen Tür



Am Samstag, dem 17.10.2009, öffneten wir für alle interessierten Besucher unsere Zweigstelle in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25 in Zeitz-Ost. Viele Besucher – Mitglieder, Mieter und auch Wohnungsinteressenten – nutzten die Möglichkeit, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Als kleines Highlight der Veranstaltung hatten



wir den Einsatz einer Hebebühne geplant, mit der man sich in luftiger Höhe einen Überblick über ganz Zeitz hätte verschaffen können. Leider scheiterte dieses Vorhaben aus Sicherheitsgründen auf Grund des schlechten Wetters. Dennoch, so finden wir, hat sich dieser Tag der Offenen Tür gelohnt.

*Ihre Christine Dunkel*

Fußböden · Tapezieren · Raumausstattung

# FUSSBODENFIX

Norbert Tauber



**Inh. Norbert Tauber**  
Auf den Gebinden  
06712 Zeitz

**T** 034426 / 21073  
**F** 034426 / 21073  
**H** 0162 / 3235978

**Bei Vorlage der ServiceCard je nach Wert  
5 % (bis 128 €) oder 8 % Rabatt (über 128 €)**



## 3. Immobilienrating der Zeitzer WG 2007

Es ist eine gewachsene Tradition, dass die ZWG als Kunde der Norddeutschen Landesbank jährlich einem Rating unterzogen wird. So wurde auch das Geschäftsjahr 2007 umfangreich bewertet. Unsere erfolgreiche Arbeit spiegelt sich im Ratingergebnis mit der Note 1 wider.

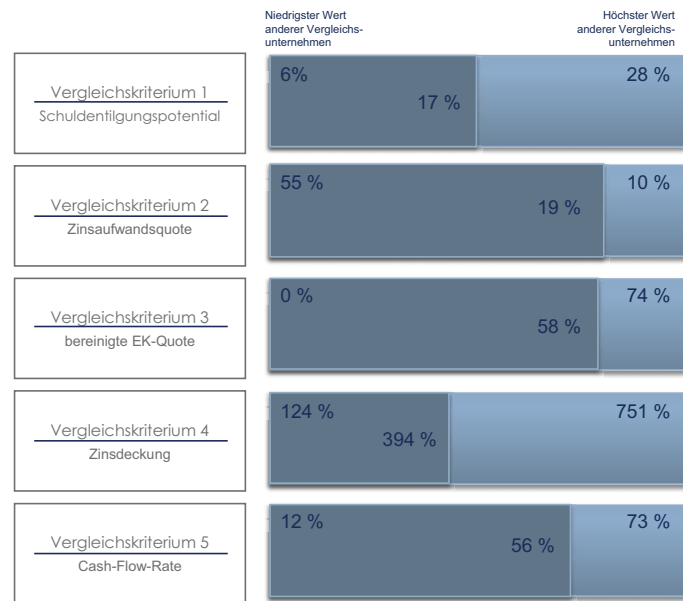
Am 16.12.2009 wurde in einer Sondersitzung mit Aufsichtsrat, Vorstand und ausgewählten Vertretern das Ergebnis durch Frau Silke Patermann (Bankfachwirtin der Nord-LB) sehr anschaulich vorgestellt.



Ratingergebnis:  
Note: 1

## 3. Immobiliengeschäftsrating Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG (JA 2008)

### Bilanzkennzahlen der Zeitzer WG eG im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen



Finanzgruppe

NORD/LB

### Erläuterung

**Kriterium 1**  
Schuldentilgungspotential: das Verhältnis vom Cash-Flow zum Fremdkapital (wieviel Prozent der Schulden können mit dem Cash-Flow bei Bedarf sofort getilgt werden)  
Cash-Flow = Nettozugang an finanziellen Mitteln aus der Umsatztätigkeit

**Kriterium 2**  
Zinsaufwandsquote: Das Verhältnis vom Zinsaufwand zu den Gesamtleistungen

**Kriterium 3**  
Eigenkapitalquote: Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme

**Kriterium 4**  
Zinsdeckung: Gibt an, wie oft der Zinsaufwand durch das Ebitda (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) abgedeckt wird

**Kriterium 5**  
Cash-Flow-Rate: Ertragskraft des Unternehmens

## Vorbildliche Hausgemeinschaft: D.-Bonhoeffer-Str. 101



An dieser Stelle möchten wir der Hausgemeinschaft Dietrich-Bonhoeffer-Straße 101 unseren herzlichen Dank aussprechen. Dort wird neben den Rabatten auch der genossenschaftliche Sinn gepflegt, wie uns Frau Schmidt im Namen der Hausgemeinschaft mitteilte. Hier ein Auszug aus ihrem Brief an uns:

Sehr geehrter Herr Blasel, wir, die Hausgemeinschaft der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 101, haben wie jedes Jahr die bepflanzte Grünfläche vor unserem Haus einer besonderen Pflege unterzogen. Aus diesem Grund trafen wir uns am vergangenen Freitag, dem 25. September 2009, zu einem Arbeitseinsatz. Das schöne Spätsommerwetter meinte es besonders gut mit uns, so dass wir alles, was wir uns vorgenommen hatten, auch erledigen konnten.

Die Bereitschaft der Mitglieder unserer Hausgemeinschaft, bei solchen Einsätzen mitzumachen, ist sehr hoch. Es haben deshalb auch wieder die Meisten teilgenommen. Die Blumenrabatten wurden ordentlich hergerichtet, die Koniferenhecke und die einzelnen Sträucher der



vorherbstlichen Jahreszeit entsprechend verschnitten. Wir nutzen solche Aktionen auch immer wieder, um miteinander ins Gespräch zu kommen. So hat sich seit nunmehr über 20 Jahren ein sehr gutes hausgemeinschaftliches Miteinander entwickelt. Alle profitieren davon, alle helfen bei Bedarf einander und keiner geht ohne Gruß am anderen vorbei – ja, so etwas gibt es noch...



Zum Ende des Jahres lag der Hauptschwerpunkt der technischen Maßnahmen auf der Durchführung wichtiger Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten. So war im letzten Quartal dieses Jahres die Überprüfung der Gasleitungen in der gesamten Unterstadt einschließlich der Albrechtstraße vorgesehen. Die Arbeiten in der Schädestraße, der Leipziger Straße 1 – 3, Auf den Gebinden 28 – 37 und in der Albrechtstraße waren bis Ende November abgeschlossen. In diesem Jahr ebenfalls noch geprüft werden die Aylsdorfer- und Weißenfelder Straße, die Leipziger Straße 5 – 7 sowie die Donalies-, Aue- und Grenzstraße. Im kommenden Jahr wird die Funktionsprüfung der Gasanlagen in der Völkerfreundschaft, der Clara-Zetkin-Straße sowie der D.-Bonhoeffer-Straße fortgesetzt.

Desweiteren wurde im Herbst in **Reuden „Am Bahnhof“ 4 – 6** eine notwendige Gesamtinstandsetzung der Treppenhäuser, Kellergänge und Außenanlagen realisiert.

Die Maßnahme umfasste eine komplette Erneuerung der Außenanlage einschließlich Wäscheplatz an den Häusern Nr. 5 und 6. Hier wurden auch 2 komfortable Sitzecken angeordnet.

In allen Häusern wurde die Regenentwässerung auf die neue straßenseitig gelegene Sammelleitung umgebunden, da es hier in der Vergangenheit des öfteren Entwässerungsprobleme bei starken Regenfällen gab.



Die Treppenhäuser und Keller wurden nach Instandsetzung der Elektroinstallation malermäßig überarbeitet.



Um das Gelände der ZWG klar von den zum Teil unbewirtschafteten Brachflächen der Nachbargrundstücke zum Hofbereich abzugrenzen, wurde hier eine Zaunanlage errichtet. Die Maßnahmen fanden mit der Bepflanzung im November und einem Mieterfest am 26.11. ihren Abschluss.



Im Rahmen der **barrierefreien Wohnumfeldgestaltung sind im November die Hauseingangsbereiche der Häuser Schützenplatz 30 und 31** barrierefrei mit Schrägen umgebaut worden. Die Schrägen ermöglichen vor allem unseren älteren Mieter, die zum Teil einen Rollator nutzen, den Hauseingang ohne Stufen und Schwellen zu erreichen.

Bei erforderlichen Instandsetzungen von Hauseingangsbereichen wird künftig immer geprüft, ob eine barrierefreie Gestaltung möglich ist.

Die Arbeiten an unserer **altengerechten Musterwohnung in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 45** sind in vollem Gange. Hier wurde im Außenbereich ebenfalls eine Rampe angeordnet. Der Zugang zur Wohnung soll dann über einen sogenannten Plattformlift erfolgen.

Dieser ist für Rollstuhlfahrer aber auch einfach für Menschen, welche Probleme beim Treppensteigen haben, nutzbar. In der Wohnung wird das Bad komplett umgebaut. Es entsteht eine ebenerdige geräumige Dusche, das Waschbecken ist unterfahrbar und es werden verschiedene Möglichkeiten von Stütz- u. Haltegriffen gezeigt.

Die Ausstattung der Wohnung ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Es werden verschiedene Möglichkeiten im Bereich der Elektroinstallation wie funkgesteuerte Schalter, Orientierungslichter und Bewegungsmelder gezeigt.

Besonders hervorzuheben ist die Einbauküche mit unterfahrbarer Arbeitsplatte und teilweise unterfahrbaren Oberschränken. Auch im Bereich des Balkonzuganges und an den Innentüren, Fenstern und Rollläden werden technische Möglichkeiten zur Verminderung von Barrieren gezeigt. Die Bauarbeiten sollen hier im Dezember abgeschlossen werden. Der Einbau der Ausstattung erfolgt zu Beginn des neuen Jahres.

*Ihr Thomas Walther*



### Hallo Kinder,

habt ihr auch schon manchmal überlegt, wie der Weihnachtsmann es eigentlich schafft, zu allen Kindern auf der Welt gleichzeitig zu kommen? Ja, das bleibt natürlich sein Geheimnis. Fest steht aber, dass ihm verschiedene Fortbewegungsmittel und auch Helfer zur Verfügung stehen. Und er ist auch gar nicht überall gleichzeitig!

In unser Nachbarland, die **Niederlande**, kommt beispielsweise schon am 6. Dezember der Sinterklaas mit seinem Helfer, dem Zwartan Piet (schwarzer Peter). Die Person des Sinterklaas ist zurückzuführen auf den heiligen Nikolaus von Myra. Da dieser Bischof war, trägt auch Sinterklaas ein Bischofsgewand und einen Bischofshut. Es heißt, er lebe über das Jahr in Spanien. Ende November reist er dann mit dem Schiff in den Niederlanden an. In der



*Sinterklaas reist mit seinem Schimmel und dem Zwartan Piet auf dem Schiff aus Spanien an.*

Hauptstadt Amsterdam ist es Brauch, dass er vom Hafen in einer großen Prozession zum Königspalast zieht, wo er von Königin Beatrix begrüßt wird. (Ja, in den Niederlanden gibt es noch eine echte Königin!) Durchs Land reitet er dann auf seinem Schimmel, um die Säcke, die am Abend des 5. Dezember vor die Türen gelegt werden, mit Geschenken zu füllen. Um ihn gnädig zu stimmen, stellen die Kinder Wasser, Karotten oder Heu für den Schimmel bereit.

In **Finnland**, im Norden Europas, geht dem eigentlichen Weihnachtsfest eine lange Zeit fröhlicher und betriebsamer Vorbereitungen voraus, die schon im Oktober beginnen. Es werden Weihnachtsdekorationen gebastelt, Weihnachtsbasare finden statt, und man feiert „Pikkujoulu“, was soviel heißt wie „Kleine Weihnachten“. Das sind gemütliche



*Rentier und Wichtel – zuverlässige Helfer in Finnland*



Abende mit weihnachtlicher Musik oder weihnachtlichen Programmen. Am 1. Advent läuten die Kirchenglocken die eigentliche Weihnachtszeit ein. Am 13. Dezember wird der Lucientag begangen. Lucia ist die Königin des Lichts. Sie wird von einem auserwählten Mädchen dargestellt und bringt in Begleitung zehn weiterer Mädchen weihnachtliche Stimmung in Schulen und Krankenhäuser.

Der Höhepunkt der Weihnachtszeit ist der 24. Dezember – der Heilige Abend. Um 12.00 Uhr wird in der finnischen Stadt Turku der Weihnachtsfrieden ausgerufen. Die meisten Finnen verfolgen diese feierliche Zeremonie über das Fernsehen oder das Radio. Der Weihnachtsbaum wurde am Vortag ins Haus gebracht und geschmückt. Für viele Familien gehört zum Heiligabend der Besuch des Festgottesdienstes am späten Nachmittag und das Anzünden von Kerzen auf dem Friedhof, auf den Gräbern verstorbener Angehöriger.

Da der Weihnachtsmann in Finnland zuhause ist, kommt er hier natürlich höchstpersönlich zu den Kindern. Zuvor gehen viele finnische Familien jedoch noch gemeinsam in die Sauna.

Danach warten die Kinder sehlichst auf den Joulupukki, wie der Weihnachtsmann hier heißt. Wenn er dann endlich das Haus oder die Wohnung betritt, stellt er immer die gleiche Frage: „Gibt es hier brave Kinder?“ Und selbstverständlich trifft er überall nur gaanz brave Kinder an! Denen bringt er einen großen Korb mit vielen Geschenken. Die Kinder singen dann für den Weihnachtsmann oder tanzen sogar mit ihm. Oft erzählt er auch von seinem weiten Weg aus Lappland. Dort wohnt er nämlich mit den fleißigen Weihnachtswichteln (Wichtelmänner, -frauen und -kinder) und vielen Rentieren weit ab von allen Städten in Rowaniemi am Fuße des Berges Korvatunomie. Dann muss der „Joulupukki“

aber auch schon weiter, denn er hat noch fürchtbar viel zu tun.

Nach seinem Besuch kommt bei den Familien ein üppiges Festmahl auf den Tisch. Aber auch an die Tiere wird in Finnland an Weihnachten gedacht: Haustiere bekommen eigene Geschenkepakete und an die Zweige der Bäume werden Talgkugeln mit Sonnenblumenkernen für die Vögel gehängt.

In **Spanien**, im Süden Europas, hat der Weihnachtsmann nicht viel zu tun.

Denn hier sind es traditionell die Heiligen Drei Könige, denen die Kinder Briefe schreiben und ihre Wünsche erzählen und die ihnen dann am 6. Januar die Weihnachtsgeschenke bringen. Unartige Kinder bekommen statt Geschenken Kohlestücke. (Aber wahrscheinlich gibt es zu dieser Gelegenheit auch in Spanien nur artige Kinder.) In vielen spanischen Dörfern und Städten wird die Ankunft der Heiligen Drei Könige am 5. Januar mit einem Festumzug gefeiert. Nicht selten kommen die Könige dabei auf Kamelen geritten. Vor dem Schlafengehen wird dann ein Stiefel vor die Schlafzimmertür gestellt, außerdem Stroh für die Kamele und Turrón, eine spanische Weihnachtssüßigkeit, für die Könige.

Den 24. Dezember, den Heiligen Abend, feiern die Familien mit einem Abendmahl, und an Stelle eines Weihnachtsbaumes wird die Wohnung mit einer Weihnachtskrippe geschmückt, die durchaus selbst gebastelt sein kann. Manche Familien in Spanien haben aber in den letzten Jahrzehnten auch mitteleuropäische Traditionen übernommen. Sie schmücken einen Weihnachtsbaum und an Heiligabend kommt der Weihnachtsmann. Er heißt dann allerdings Papá Noel. Die Bescherung durch Papá Noel hat für die Kinder den Vorteil, dass sie



*Die Heiligen Drei Könige bringen mit ihren Kamelen die Geschenke zu den Kindern in Spanien.*





Pause! ...am Strand von Sydney, Australien

ihre Geschenke zu Beginn der Weihnachtsferien erhalten und so Zeit haben, sich mit ihren neuen Spielsachen zu beschäftigen, während die Heiligen Drei Könige erst am Ende der Weihnachtsferien kommen.

Wieder mehr zu tun hat der Weihnachtsmann in **Australien**. Vor allem kommt er hier furchtbar ins Schwitzen. Denn an Weihnachten ist auf dem australischen Kontinent Hochsommer. Rund um den 24. Dezember herrscht meist die größte Hitze. Temperaturen um die 35 °C sind normal. In verschiedenen Gegenden ist es noch 10 °C heißer und in wieder anderen Gegenden ist Regenzeit – Australien ist groß! Die Adventstraditionen europäischer Einwanderer vermischen sich hier mit sommerlicher Partystimmung. An lauwarmen Frühsommertagen – oft

schon am 15.12. – helfen die Kinder, den Weihnachtsbaum zu schmücken. Da echte Tannenbäume rar und teuer sind, ist das in der Regel ein Plastikbaum.

Alleebäume werden mit Lichterketten geschmückt, und in den Straßen hängen Girlanden. Doch wirken die bunten Lichter oft seltsam blass im grellen Sonnenlicht. Manche Hausbesitzer liefern sich nach amerikanischem Vorbild einen Wettbewerb um die schönste Hausdekoration und versehen ihr Heim über und über mit Lichterketten.

Der Weihnachtsmann kommt in Australien meist ganz traditionell – nämlich in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember – durch den Kamin. An den Surf-Stränden der großen Küstenstadt Sydney kommt er aber auch gern mal auf Wasserskiern zur Bescherung. Dann trägt er (außer Bart) einfach

eine rote Badehose. Im Landesinnern, im heißen, trocknen Alice Springs, bringt er die Geschenke wiederum mittels Kamel zu den Kindern. Auch Wombat, Koala oder Känguru begleiten ihn mitunter dabei.

Während er noch unterwegs ist, sitzen die Familien am Abend des 24. Dezember beim klassischen Putenbraten und Plumpudding zusammen. Allerdings werden diese Kalorienbomben in der heutigen Zeit immer öfter durch ein leichtes Fischessen ersetzt.

Am Morgen des 25. Dezember finden die Kinder dann ihre Geschenke vor. An diesem Feiertag wird gern ein Picknick im Freien gemacht, am besten am Strand. Dort können die Kinder auch gleich ihre Geschenke ausprobieren: Surfbrett, Flossen und Taucherbrillen. Manche Familien dekorieren ihr Picknick mit einem aufblasbaren Weihnachtsbaum.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag brechen dann viele Australier in den Sommerurlaub auf.

Eure Sylvi Jeske



## Weihnachtsrätsel



A	F	E	R	J	K	M	S	C	H	L	I	T	T	E	N	M
X	W	I	C	H	T	E	L	Ö	M	Z	P	C	J	Ö	Q	S
Y	G	E	J	E	U	K	Ä	L	V	D	T	I	L	A	Ö	I
S	C	H	I	F	F	Q	X	G	N	R	U	R	H	S	N	N
A	U	D	G	H	E	I	L	I	G	A	B	E	N	D	O	T
B	L	F	H	O	N	Ö	S	B	Z	M	A	N	W	K	U	E
B	H	E	L	K	O	A	L	A	T	K	S	T	E	Ö	Ä	R
G	W	R	B	Ü	V	O	C	P	M	S	T	I	B	N	Y	K
E	M	J	Z	K	I	L	D	H	B	S	U	E	D	I	J	L
S	N	Z	O	E	U	A	G	V	T	W	I	R	Ö	G	V	A
C	F	S	G	R	W	C	A	U	B	S	Ö	W	Q	Ü	Y	A
H	X	V	Ü	Z	A	Ö	H	E	K	A	M	E	L	C	B	S
E	L	W	I	E	G	A	L	E	S	R	X	A	R	N	K	R
N	V	I	H	E	J	U	K	Ö	N	A	E	M	N	E	K	B
K	D	E	C	H	K	F	Ö	I	W	U	Ü	Z	A	N	M	Y
A	W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	B	A	U	M	Ä	Ö
D	O	P	Z	M	T	F	Z	M	L	A	Q	T	Z	F	W	M

In diesem „Buchstabensalat“ sind folgende Wörter versteckt:

Schlitten, Lebkuchen, Koala, Sinterklaas, Wichtel, Schiff, Geschenk, Weihnachtsbaum, König, Heiligabend, Rentier, Weihnachtsmann, Kamel, Licht

**Achtung:** Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal geschrieben sein!

Lösungswort:

\_\_\_\_\_

### Januar



**Freitag, 15.01.**

#### **Kegelnachmittag**

Ort: Kegelnbahnen an der ZEMAG, Naumburger Straße  
Zeit: 14:00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr  
Bitte Anmeldung bis zum 12.01.2010 – gern auch telefonisch!  
(Tel. siehe Hinweise)

Unkostenbeitrag:  
1,00 € für Mitglieder  
2,00 € für Nichtmitglieder

**Sonntag, 31.01.**

#### **Seniorenfasching des Bergisdorfer Karnevalsvereins**

*incl. Hin-/Rückfahrt mit Sammeltaxi & Kaffeegedeck*  
Bitte telefonische Anmeldung bis zum 12.01.2010 ! –  
gern auch telefonisch (Tel. siehe Hinweise)



Preis/Person: 14,00 €\*  


### Februar

**Donnerstag, 18.02. Kartenspiel-Nachmittag** (*Rommé & Skat*)

Ort: ZWG-Bürogebäude, großer Versammlungsraum  
Zeit: 16:00 bis ca. 20:00 Uhr


Unkostenbeitrag:  
0,50 € für Mitglieder  
1,00 € für Nichtmitglieder

### März

**Dienstag, 09.03.**

#### **Frauentag in Memmendorf mit den Waldspitzbuben**

*Busfahrt, Mittagessen, Programm, Kaffeegedeck*

Preis/Person: 39,00 €\*  


**Mittwoch, 31.03.**

#### **„Der Osterhase kommt!“**

*Osterveranstaltung für Kinder (Es werden rechtzeitig persönliche Einladungen verschickt.)*

### April

**Montag, 26.04.**

#### **„Wir besuchen den Leipziger Zoo“**


*Busfahrt, Mittagessen, Führung*

Preis/Person: 31,00 €\*  


### Mai

**Donnerstag, 06.05. „Auf den Spuren Martin Luthers und seiner Nachkommen durch Zeit“**

*Stadtführung unter dem Thema „Martin Luther“, Besichtigung/Führung  
Franziskanerkloster, Lutheridenbibliothek & Rathaus, Kaffee & Kuchen*  
Treffpunkt: 12.45 Uhr vor der Zeitz-Information  
Dauer: ca. 4 Stunden

Preis/Person: 10,00 €\*  


**Montag, 10.05.**

#### **Muttertagsfahrt „Zur Kanone“ nach Tautenhain**

*Busfahrt, Mittag- oder Abendessen, Programm, Kaffeetrinken,  
Kremserfahrt*

Preis/Person: 41,00 €\*  




**Freitag, 11.06.**

### Tagesausflug „Wein & Kultur“

Führung durch die Neuenburg (Freyburg), Mittagessen in der Zeddenbacher Mühle, Schifffahrt auf der Unstrut, kleine Wanderung durch den Blüthengrund, Führung u. Weinverkostung in der Winzervereinigung Freyburg

Preis/Person: 48,00 €\*

**Mittwoch, 23.06.**

### Vertreterversammlung

(Die Vertreter erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.)

#### Hinweise:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen das beiliegende Formular. Die Anmeldefristen sind dem Formular zu entnehmen. Für Fragen, telefonische An-, Ab- und Nachmeldungen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Frau Jeske gern zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Telefon-Durchwahl (0 34 41) 80 51-25 oder Sie nutzen unseren kostenlosen Service-Ruf 0800-44 11 123.

Für Mitglieder übernimmt die Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG bei allen mit einem \* gekennzeichneten Preisen einen Kostenanteil von 20 %. Einzelheiten wie Busabfahrtszeiten etc. erfahren Sie bei der Bezahlung der Veranstaltung. Die Bezahlung erfolgt zu festgelegten Terminen in den ZWG-Geschäftsstellen. Über diese Termine werden Sie telefonisch informiert.

## Badefahrten

Die Organisatorin unserer meisten Busfahrten, Frau Ina Schönlein, bietet regelmäßige Badefahrten ins „Riff“ nach Bad Lausick an. Ihr Angebot umfasst folgende Leistungen: Busfahrt, 3 Stunden Aufenthalt inkl. Wassergymnastik.

Der Preis pro Person beträgt 23,00 €. Frau Schönlein weist darauf hin, dass viele Krankenkassen diese Gesundheitsfahrten bezuschussen.

Die Fahrten finden im 1. Halbjahr 2010 an folgenden Terminen statt:

<b>13. Januar</b>	<b>14. April</b>
<b>24. Februar</b>	<b>12. Mai</b>
<b>17. März</b>	<b>09. Juni</b>

Dieses Angebot steht nicht im Zusammenhang mit dem ZWG-Veranstaltungskalender. Bitte melden Sie sich daher direkt bei Frau Ina Schönlein, unter der Telefon-Nr. (0 34 48) 75 35 37, an.

## Bilderausstellung in unserer Hauptgeschäftsstelle Schädestraße 19a

Die Schüler der 2. und 3. Klasse der Grundschule Zeitz-Ost stellen derzeit Ihre künstlerischen Werke aus dem Fach Gestalten in den Räumlichkeiten der Zeitzer WG eG aus. Die Klasse 2 hat dabei nach einem Besuch im Tierpark Ihre Eindrücke durch eine interessante Mischtechnik verarbeitet. Daher widmen sich die Bilder dem Thema „Wir beobachten einen Tiger“.

Die Klasse 3 beschäftigte sich mit der Natur im Herbst insbesondere mit Pflanzen und Pflanzenteilen, die zu einem Gesamtbild geordnet wurden.

Wir laden alle Mieter und Interessierten ein, sich diese Ausstellung im Rahmen unserer Geschäftszeiten anzusehen. Gleichzeitig danken wir den Schülern und Lehrern für diese tollen Bilder. Als Dankeschön an die beiden Klassenstufen überreichten wir einen Gutschein über 50 Euro.



Ihre Christine Dunkel

# SCHLEGEL

Meisterbetrieb für Sanitär & Heizung

in 4. Generation

GmbH



#### • Energiesparende Heizanlagen

- Holzvergaser- und Pelletsheizung
- Wärmepumpen
- Heizung mit Solarunterstützung

#### • Moderne und altersgerechte Badausstattung

Zeitzer Straße 7 • 06727 Theißen

Tel. 03441 / 6 83 90 • Handy 0177 / 29 17 342

E-Mail: schlegel-heiz-sani-solar@web.de • www.schlegel-ralf-shk.de

**PLANUNG • BERATUNG • VERKAUF • INSTALLATION**



## Veranstaltungen im HYZET – Kultur- und Kongresszentrum 1. Quartal 2010

### Januar

10.01.10 15.30 Uhr	Neujahrskonzert „Strauß-Gala“
16.01.10 19.11 Uhr	Faschingsauftakt mit allen Vereinen
23.01.10 16.00 Uhr	Konzert mit „Rudy Giovannini“
24.01.10 19.30 Uhr	Dancing Highlights

### Februar

06.02.10 19.33 Uhr	Faschings-Gala Reudener Karnevalsg.
07.02.10 14.33 Uhr	Senioren-Fasching mit Reudener Karnevalsg.
11.02.10 20.11 Uhr	Weiberfasching mit ZCV Grün-Weiß Zeitz e. V.
13.02.10 19.33 Uhr	Faschings-Gala mit ZCV Grün-Weiß Zeitz e. V.
14.02.10 15.11 Uhr	Kinder-Fasching mit ZCV Grün-Weiß Zeitz e. V.
19.02.10 20.00 Uhr	JACKO – a Tribute to Michael Jackson (siehe Seite 21)
20.02.10 10.00 Uhr	27. Mineralienbörse

### März

06.03.10 14.00 / 19.00 Uhr	17. Reudener Tanzfest
07.03.10 16.00 Uhr	„Das Große Ladinier Fest 2010“

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Zeitzer WG eG keine Gewähr.

Eintrittskarten sind zu erhalten im  
**Hyzet-Kultur und Kongresszentrum**  
Mo.-Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Di. auch von 16.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
Tel. 03441 / 84 26 67  
[www.hyzet-klubhaus.de](http://www.hyzet-klubhaus.de)

und in folgenden Vorverkaufsstellen:  
Telefon-Vorwahl: 03441  
Tourist-Information Zeitz Tel. 83 29 1  
Tina's Reisebüro Zeitz Tel. 76 99 06  
Ticket Shop im Chelsea Tel. 71 19 10  
Focus Cinemas Zeitz Tel. 61 77 0

### Achtung:

Für die farbig markierten Veranstaltungen verlosen wir jeweils 2 Eintrittskarten, die uns der Veranstaltungsservice Deuser freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat. Sie müssen dazu nur die entsprechenden Abschnitte auf dem dieser Zeitung beigefügten Bogen ausfüllen und an eine der ZWG-Geschäftsstellen (Schädestraße 19a oder Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25) zurücksenden.

**SEIT 20 JAHREN IHR ZUVERLÄSSIGES  
REISE- UND TAXIUNTERNEHMEN IN ZEITZ**

Auszug aus den Tagesfahrten-Programm 2010

18.01. / 20.01. / 23.01.10	Grüne Woche Berlin, incl. Eintritt	37 €
14.02.10	Närrisches Treiben im Schnee, incl. Bimmelbahnfahrt, Mittag, Eintritt Oberwiesenthaler Skifasching, Kaffee	46 €
08.03.10	Frauentag in der Romanikscheune, incl. Veranstaltung, Mittag, Kaffee	45 €
13.03.10	Flohmarkt Bad Muskau	21 €
27.03.10	Dresdner Frauenkirche, incl. Stadtrundgang, Mittag	46 €

**Saisonöffnung Istrien** 17.04.10 – 23.04.10  
incl. 6 x Ü / HP, 2 Zwischenübernachtungen, Istrienrundfahrt, Tagesausflug Kvarner Bucht, Ausflug Land und Leute pro Person 425 €

 Roßmarkt 10 · 06712 Zeitz  
E-Mail: [reisen@city-tours.de](mailto:reisen@city-tours.de)  
Mehr Infos unter [www.city-tours.de](http://www.city-tours.de)  
CITYTOURS 03441 / 310 048




**CITYTAXI**  **222 333**  
**03441 / 21 33 35**

**CityMed**  
**03441 / 28 02 66**

Design & Grafikagentur  
**TRANSMEDIA**

Ultimate Thriller Production Orlando presents:

## JACKO – A Tribute To Michael Jackson

Die Erfolgsshow aus den USA mit originalen Michael Jackson-Tänzern ab Ende Dezember 2009 auf großer Tour durch Deutschland

Er war einer der größten Musiker der Popgeschichte: Michael Jackson – der „King of Pop“.

Unfassbare 750 Millionen verkaufte Tonträger, darunter mit „Thriller“ das meistverkaufte Album der Musikgeschichte, 14 Nr.1-Singles allein in den US-amerikanischen Charts, 18 Grammys, die erfolgreichste Konzertserie mit insgesamt 504.000 Besuchern im Londoner Wembley Stadion im Jahre 1988, das meistverkaufte Musikvideo der Welt und viele weitere Rekorde gehen auf sein Konto. Michael Jackson verkörperte den amerikanischen Traum wie kaum ein anderer. 1958 in Gary, Indiana, geboren, wuchs er mit seinen Geschwistern in Armut auf und stieg später in den Olymp des Pop-Business empor. Für Millionen Menschen auf der ganzen Welt war er ein Idol, nahezu vier Jahrzehnte prägte er die Popkultur weltweit. Er schrieb den Soundtrack zu einer gesamten Epoche, prägte Mode, Lebensgefühl und Tanz einer Generation. Am 29. August hätte Michael Jackson seinen 51. Geburtstag gefeiert, am 13. Juli wäre er beim ersten von insgesamt 50 Konzerten in der Londoner O<sub>2</sub>-Arena aufgetreten, mit der der Star endgültig von der Bühne Abschied nehmen wollte und die den Namen „This Is It!“ trug. Dazu ist es nicht mehr gekommen.

Die aus den USA kommende Show „JACKO – A Tribute To Michael Jackson“ ist eine musikalische Verbeugung vor dem Superstar, die sich seinem Erbe mit Respekt nähert und an zwei seiner legendären Tournées angelehnt ist: Die „BAD“-Welttournee startete am 12. September 1987 in Tokio und endete nach über 120 Konzerten auf vier verschiedenen Kontinenten im Januar 1989 in Los Angeles. Nicht weniger gigantisch war die „Dangerous“-Welttournee im Jahr 1992, die am 27. Juni im Münchener Olympiastadion begann.

Bei „JACKO – A Tribute To Michael Jack-

son“ erklingen die größten und beliebtesten Songs von Michael Jackson noch einmal live: „Man In The Mirror“, „Bad“, „Jam“, „Remember The Time“, „Black Or White“, „Beat it“, „Billie Jean“, „Thriller“ und viele weitere unvergessene Hits des Superstars werden bei der rund eineinhalbstündigen Show live gespielt. Das Publikum darf sich aber nicht nur über diese Songs freuen – Lieder des jungen Michael, als Mitglied der Jackson 5, werden ebenso ins Programm genommen wie weitere ausgewählte Titel der Alben „Thriller“ und „Off The Wall“.

Auf der Bühne wird der King of Pop von einem der weltweit besten und bekanntesten Michael Jackson-Darsteller verkörpert: Danny Ware kommt aus Groveland, Florida, USA und ist im Rahmen von Showprojekten und Konzerten bereits überall auf der Welt aufgetreten. Er verkörpert sein Vorbild seit über vierzehn Jahren bis ins kleinste Detail und gilt als der Jacko der 80er Jahre schlechthin, weil er es perfekt versteht, die Gestik, Mimik und tänzerischen

Fähigkeiten des jungen Michael Jackson zu imitieren.

Viel wichtiger als seine äußerlichen Ähnlichkeiten ist jedoch seine unverwechselbare Stimme, die ganz nah an die von Jacko herankommt – natürlich singt Danny Ware wäh-

rend der gesamten Show live und nicht playback, so dass das Publikum ganz von seiner Stimme eingenommen wird.

Bei seiner Performance wird Danny musikalisch von einer vierköpfigen Liveband und zwei Background-Sängern unterstützt. Vier weitere Tänzer garantieren darüber hinaus eine authentische Choreographie. Und bei „JACKO – A Tribute To Michael Jackson“ steht nicht irgendwer auf der Bühne: Sebastian Garcia und Chris Granitz hätten Michael Jackson auf des-

sen diesjähriger Tournee begleitet und probten bereits für die anstehende „This Is It-Tour“.

Der State-Of-The-Art-Sound, gigantische Projektionen, eine beeindruckende Lichtshow, verschiedenste Kostüme und mitreißende Tanzchoreographien – bei denen natürlich auch der legendäre Moonwalk nicht fehlt – gepaart mit den größten Hits von Michael Jackson machen die Tribute-Show zu einem einzigartigen multimedialen Konzerterlebnis – nicht nur für Jacko-Fans ist diese kraftvolle, abwechslungsreiche Show absolut sehens- und hörensenswert. Michael Jackson ist und bleibt eine popkulturelle Legende und ein unverwechselbares Phänomen. Mit dem US-amerikanischen Hintergrund der Künstler und zwei Tänzern, die den King of Pop bei seiner diesjährigen Tournee begleitet hätten und ihn persönlich erlebt haben, tritt „JACKO – A Tribute To Michael Jackson“ mit dem Ziel an, die Zuschauer unverstellt an den unverkennbaren Stil, die Musik und die Hits von Michael Jackson heranzuführen und an die herausragenden Live-Qualitäten des Superstars zu erinnern.

Die Produktion „JACKO – A Tribute To Michael Jackson“ wird inhaltlich maßgeblich von Jerry Greenberg unterstützt. Im Alter von 32 Jahren wurde Greenberg in den 70er Jahren der jüngste Geschäftsführer eines Majorlabels – Atlantic Records. Im Laufe seiner Tätigkeit nahm er Bands wie ABBA, Foreigner und Genesis unter Vertrag und arbeitete mit Led Zeppelin, AC/DC, den Rolling Stones und Michael Jackson zusammen. Zwischen 1993 und 2000 war Greenberg Geschäftsführer von Michael Jacksons Plattenfirma MJJ Music. Er ist Jacko-Kenner und gleichzeitig ein großer Fan – in Kürze erscheint ein Buch von ihm über den King of Pop. Mittlerweile bringt Greenberg Tribute-Künstler auf die großen Bühnen dieser Welt und mit ihnen den Glanz und die Unverwechselbarkeit legendärer Bands zurück.



# Tipps & Hinweise

## Änderung des Verteilerschlüssels nach Novellierung der Heizkostenverordnung

Im Januar 2009 wurde die Heizkostenverordnung aus dem Jahr 1989 novelliert. In der 1. Ausgabe der Mieterzeitschrift „miteinander“ von diesem Jahr haben wir bereits auf die wichtigsten Änderungen hingewiesen.

Der § 7 der Heizkostenverordnung bestimmt die Verteilung der Kosten für die Versorgung mit Wärme. Darin heißt es: „Von den Kosten des Betriebes der zentralen Heizungsanlage sind mindestens 50 vom Hundert, höchstens 70 vom Hundert nach dem erfassten Wärmeverbrauch der Nutzer zu verteilen. In Gebäuden, die das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung vom 16. August 1994 (BGBl. I S. 2121) nicht erfüllen, die mit einer Öl- oder Gasheizung versorgt werden und in denen die freiliegenden Leitungen der Wärmeverteilung über-

wiegend gedämmt sind, sind von den Kosten des Betriebs der zentralen Heizungsanlage 70 vom Hundert nach dem erfassten Verbrauch der Nutzer zu verteilen. Die übrigen Kosten sind nach Wohn- oder Nutzfläche oder nach dem umbauten Raum zu verteilen; es kann auch die Wohn- und Nutzfläche oder der umbaute Raum der beheizten Räume zugrunde gelegt werden. Diese Neuregelung gilt nicht für Gebäude, die das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung 1994 erfüllen, die mit Fern- oder Nahwärme beheizt werden oder deren freiliegende Leitungen überwiegend ungedämmt sind.

Für unsere Liegenschaften bedeutet dies, dass die Wohnhäuser in Zeitz-Ost weiterhin mit dem Umlageschlüssel 50 : 50 (50 % Grundkosten, 50 % Verbrauchskosten) abgerechnet werden. Die Wohnungen werden mit Fernwärme versorgt und durch die ungedämmten Rohrleitungen wird dem Nutzer die Kontrolle über sein



eigenes Heizverhalten genommen. Neben der Wärmeabgabe durch den regelbaren Heizkörper erfolgt insbesondere auch eine Wärmeabgabe

durch die nicht regelbare Leitung zur Wärmeverteilung in den Räumen. Die Wohnungen im Altbau, die mit einer zentralen Gasheizung ausgestattet sind, werden ab dem Abrechnungszeitraum 2010 mit dem Verteilerschlüssel 30 : 70 (30 % Grundkosten, 70 % Verbrauchskosten) abgerechnet. Die Verteilung der Kosten der Versorgung mit Warmwasser wird entsprechend der Wärmeversorgung angepasst.

Nach § 6 (4) bleibt die Wahl der Abrechnungsmaßstäbe dem Gebäudeeigentümer überlassen. Er kann diese für künftige Abrechnungszeiträume durch Erklärung gegenüber den Nutzern ändern. Die Festlegung und die Änderung der Abrechnungsmaßstäbe sind nur mit Wirkung zum Beginn eines Abrechnungszeitraumes zulässig.

Ihre Sabine Czastitz

## Geschäftsstellen über den Jahreswechsel geschlossen

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, am Montag, dem **28. Dezember** sowie am Mittwoch bzw. Donnerstag, dem **30. und 31. Dezember 2009**, bleiben unsere **Geschäftsstellen geschlossen**. Am Dienstag, dem 29. Dezember, ist unsere Hauptgeschäftsstelle von 9.00–12.00 Uhr für Sie geöffnet. Haben unsere Geschäftsstellen geschlossen, wenden Sie sich bitte im Falle einer Havarie, wie z. B.:

- Totalausfall der Heizungsanlage
- Rohrbruch
- Verstopfung der Hauptabflussleitung
- Gasgeruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung/Haus
- Brände oder Schmoren in Verteiler- oder Steckdosen
- Kabelbrand
- Sturmschäden mit Ziegeldachabdeckung direkt an die entsprechenden Firmen. Ein Übersichtsblatt dazu erhalten Sie mit dieser Zeitung.

**Achtung:** Nutzen Sie deren Bereitschaftsdienste jedoch nur dann, wenn es sich wirklich um eine Havarie handelt!

Zur Anmeldung aller weiteren Reparaturen, wie z. B.

- tropfende Wasserhähne
- defekte Türschließenlagen
- einzelne, nicht funktionierende Lichtschalter und Steckdosen
- Störungen an Backröhren im Gas- bzw. Elektroherd,

stehen wir Ihnen ab dem 04. Januar wieder persönlich oder telefonisch innerhalb unserer Geschäftszeiten zur Verfügung.



Vielen Dank für Ihr Verständnis!

*Bleibt nicht sitzen in Eurem Nest – Reisen ist das Allerbest!*

### Hier unsere Angebote für 2010:

18.01.2010	Grüne Woche Berlin	36,00 €
16.02.2010	Schlachtfest in Taltitz (Vogtl.)	35,00 €
13.03.2010	Friedrichstadtpalast Berlin Qi – eine Palast-Phantasie	69,00 €
20.03.2010	Einkaufsfahrt nach Johanngeorgenstadt	18,00 €
12.04.2010	Oster- und Frühlingsausflug nach Hirschstein	39,00 €

**Anruf genügt:**

Frau Schönlein  
Tel: 03448 753537 oder 03448 2292

*Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.*



*Wir wünschen all unseren Gästen ein fröhliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Reiselust im neuen Jahr.*

**Peter Schönlein**  
**Transport GmbH**

## Schimmelpilze in Innenräumen

Pilze sind überall verbreitet, und wir sind von ihnen umgeben ohne es oft zu bemerken, weil viele von ihnen mikroskopisch klein sind. Wir atmen sogar ständig Pilzsporen ein, ohne dass wir es registrieren, oder dass sie uns Schaden zufügen. Sie treten in einer unglaublichen Formen- und Farbenvielfalt auf und bilden einen wichtigen ökologischen Bestandteil unserer natürlichen Umwelt. Unser Organismus hat sich im Laufe der Evolution durch verschiedene Abwehrmechanismen an die ständige Präsenz von Pilzen und deren Attacken angepasst. Obwohl er sich ständig und permanent mit diesen auseinandersetzen muss, werden wir in der Regel nicht krank. Komplikationen ergeben sich erst dann, wenn wir allergisch auf Sporen reagieren, wenn unser Immunsystem stark beeinträchtigt ist, oder wenn die Pilzpartikel über längere Zeit und in großer Zahl auf unseren Körper einwirken und sehr toxisch sind. Deshalb haben Schimmelpilze in Innenräumen nichts zu suchen und müssen mit größtmöglicher Sorgfalt eliminiert werden.

Voraussetzung für Schimmelpilzwachstum in Innenräumen ist in erster Linie eine hohe Luftfeuchtigkeit und ein geeigneter Nährboden. Bei einer Luftfeuchtigkeit von 75 – über 90 % fühlt sich der Schimmelpilz besonders wohl. Trifft er dann noch auf eine geeignete (organische) Nahrungsgrundlage, wie z. B. Zellulose, Holz, Spanplatten, Tapeten, Kleister, organische Putze, Kunststoffe, Lacke, Dispersionen, Papier, Textilien, Staub usw., hat er sein perfektes Zuhause gefunden. Grundsätzlich bevorzugen Schimmelpilze ein saures Milieu (optimaler pH-Wert für sie: 5 – 7). Ein alkalisches Milieu bietet ihm schlechte Wachstumsbedingungen.

Deshalb ist ein besonderes Augenmerk auf die Baumaterialien zu richten: Tapeten, Dispersionsanstriche und organische Putze liegen im pH-Wert-Bereich zwischen 5 und 8. Somit bieten sie den optimalen Nährboden für Schimmelpilze, während mineralische Baustoffe, wie Silikatfarben, Kalkfarben, Kalk- und Kalkzementputze aufgrund ihrer hohen Alkalität negativ auf das Wachstum wirken.

Schimmelpilzschäden sollten auf keinen Fall mit Essig abgewaschen werden. Durch die Säure im Essig bildet sich ein optimaler Nährboden für Schimmelpilze.

Der Wohnungsnutzer kann durch sein Verhalten zu einem gesunden Raumklima und einer Schimmelvermeidung bzw. -verminderung beitragen. Durch richtiges Lüften und Heizen kann die Feuchtigkeit im Gebäude bzw. der Wohnung begrenzt werden. Eine Erhöhung der Raumlufttemperatur bewirkt eine Verringerung der relativen Luftfeuchte und erhöht die Oberflächentemperatur der Innenwände. Die Feuchtigkeit, die vom Menschen und seinen Aktivitäten ausgeht, muss durch richtiges Lüften wieder abgeführt werden, bei einer Raumluftfeuchte von über 60% ist dies erforderlich.

Für einen durchschnittlichen Dreifamilienhaushalt fallen täglich durch die Bewohner selbst, durch Duschen, Kochen, Waschen, Zimmerpflanzen etc. 6 bis 12 Liter Wasserdampf an, die an die Luft abgegeben werden. Zur Verringerung der Feuchte im Raum sollte mehrmals am Tag ein vollständiger Luftaustausch erfolgen. Am effektivsten und sparsamsten sollte dies durch Stoß- und Querlüftung erfolgen. 5 bis 10 Minuten bei weit geöffneten Fenstern genügen. Wärmemengen, die in den Wänden und Möbeln gespeichert sind, bleiben im Raum. Angekippte Fenster taugen nicht zur Lüftung (auch Treppenhaus und Kellerfenster), da dies



eine Auskühlung der Außenwände und Absenkung der Oberflächentemperatur zur Folge hat. Die optimalen Temperaturen für Wohnräume betragen zwischen 19 und 21°C.

Ein direktes Stellen bzw. Hängen von Möbeln und schweren Gardinen, vor allem an die Außenwände, sollte vermieden werden. Ein Mindestabstand von ca. 10 cm sollte eingehalten werden, um eine nötige Luftzirkulation zu ermöglichen.

Auch nicht genutzte Räume sollten immer mit Wärme versorgt sein, um ein Auskühlen zu verhindern.

Ein schnelles Reagieren bei Schimmelbefall – auch punktueller Befall und Kleinstmengen – sowie die Auswahl der Materialien zur Beseitigung bzw. Sanierung dienen Ihrer Gesundheit und spart Kosten. Messmethoden zur Oberflächentemperatur und des Feuchtehaushaltes können bei Ihrer Genossenschaft erfragt werden.

*Ihr Malermeister & Restaurator  
im Maler- und Lackierhandwerk  
Jochen Schulze*

*Quellen: Schimmelpilze in Innenräumen -  
Modul 1 TÜV Rheinland Akademie GmbH  
Keim Farben: Schimmelpilze in Innenräumen*

### Herausgeber

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG  
Tel. 0 34 41 / 80 51 - 0



### Redaktion

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG

### Realisierung

Druckhaus Blochwitz, Zeitz  
Tel. 0 34 41 / 80 47 - 0 · www.blochwitz.info

### Fotos

Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG  
CD-Archiv, POINT-Mediendesign

Redaktionsschluss 04.12.2009

Impressum

### Zeitzer WG eG – Hauptgeschäftsstelle

Schädestraße 19 a  
06712 Zeitz

#### Sprechzeiten Hauptgeschäftsstelle

Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr

**Service-Telefon** (gebührenfrei)  
0 800 / 44 11 123

### Zeitzer WG eG – Zweigstelle Zeitz-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 25  
06712 Zeitz

#### Sprechzeiten Zweigstelle

Montag	8.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 11.30 Uhr

**E-Mail** info@zeitzerwg.de  
**Internet** www.zeitzerwg.de

# frohe Weihnachten

## Der Weihnachtsbaum

Von allen den Bäumen jung und alt,  
Von allen den Bäumen groß und klein,  
Von allen in unserm ganzen Wald,  
Was mag doch der allerschönste sein?  
Der schönste von allen weit und breit  
Das ist doch allein, wer zweifelt daran?  
Der Baum der da grünet allezeit,  
Den heute mir bringt der Weihnachtsmann. –

Wenn alles schon schläft in stiller Nacht.  
Dann holet er ihn bei Sternenschein  
Und schlüpfet, eh' einer sich's gedacht,  
Gar heimlich damit ins Haus hinein.  
Dann schmückt er mit Lichtern jeden Zweig,  
Hängt Kuchen und Nüss' und Äpfel dran:  
So macht er uns alle freudenreich,  
Der liebe, der gute Weihnachtsmann.

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben*

*Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Mieterinnen  
& Mietern sowie Geschäftspartnern ein frohes,  
stressfreies und gemütliches Weihnachtsfest und  
für das Jahr 2010 in jeder Hinsicht alles Gute.*

*Herzlichst  
Ihre Zeitzer Wohnungsgenossenschaft eG*